

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 06.11.2018

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

Beurkundung

Bürgermeisterin

Gemeinderäte

Schriftführung

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

FW

GRin Monika Bruckmann
GR Wolfgang Drewes
GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Harald Mehl
GR Thomas Mihalek
GR Dr. Konrad Scherer

CDU

GR Joachim Bertsche
GRin Christa Härer
GR Detlef Holzwarth
GR Roland Neher

SPD

GRin Siegrun Burkhardt
GR Joachim Habik
GR Jürgen Schlotz
GRin Anke Schön

GRÜNE

GRin Sandra Bührle
GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz
Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister

Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Abwesend

CDU

GRin

Patricia Bäuchle

Verwaltung

Stellv. Amtsleiter Fi- Kai-Uwe Schick
nanzverwaltung

Schriftführer

Stellv. Amtsleiter Achim Grockenberger
Hauptamt

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Sachstandsbericht über die Forstneuorganisation in Baden-Württemberg | 163/2018 |
| 2 | Genehmigung des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2019 | 162/2018 |
| 3 | Festlegung von Straßennamen im Wohngebiet Urbacher Mitte II | 159/2018 |
| 3.1 | Abstimmung Straße A | |
| 3.2 | Abstimmung Straße B | |
| 4 | Remstal Gartenschau 2019 - Zustimmung zum Jahresabschluss für das Jahr 2017 und zum Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH | 168/2018 |
| 5 | Remstal Gartenschau 2019 - Wald- und Naturpädagogischer Wagen | 167/2018 |
| 6 | Remstal Gartenschau 2019 - Projektstrukturplan | 169/2018 |
| 7 | Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen | 157/2018 |
| 8 | Verschiedenes | |
| 8.1 | Lärmschutzwand beim Bäcker Schulze | |
| 8.2 | Bürgerfragen zur Remstal Gartenschau 2019 | |

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnungspunkt 1 Sachstandsbericht über die Forstneuorganisation in Baden-Württemberg

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 163/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren bittet um die Erlaubnis, dass Fernsehteam von Region TV die ersten Minuten der Gemeinderatssitzung ohne Ton filmen zu lassen. Das Fernsehteam dreht eine Reportage zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht.

Die Gemeinderäte stimmen dem zu.

BMin Fehlren begrüßt Herrn Martin Röhrs, Forstamtsleiter des Rems-Murr-Kreises.

Herr Martin Röhrs erläutert die Inhalte und den Sachstand der Forststrukturreform in Baden-Württemberg. Hintergrund ist die Ermittlung des Bundeskartellamts gegen das Land Baden-Württemberg bezüglich der gebündelten und waldbesitzübergreifenden Holzvermarktung durch das Land. Über den Landesbetrieb Forst BW vertreibt Baden-Württemberg bislang nicht nur Holz aus dem eigenen Staatswald, sondern auch das Holz von Kommunal- und Privatwäldern.

Nach der Auffassung des Bundeskartellamtes verstößt diese gemeinsame Vermarktung gegen kartellrechtliche Vorschriften. 2008 traf das Kartellamt mit dem Land die Vereinbarung, dass die Landesförster nur für Kommunen und Privatbesitzer tätig werden, wenn deren Waldfläche eine bestimmte Größe nicht überschreitet. Im Lauf des Verfahrens erweiterte das Bundeskartellamt seine wettbewerbsrechtlichen Bedenken um die der Holzernte vorgelagerten Tätigkeiten wie forstliche Betriebsleitung oder forstlichen Revierdienst.

Das Bundeskartellamt sprach 2015 eine Untersagungsverfügung gegen das Land aus. Laut dieser Untersagungsverfügung muss sich das Land innerhalb von zwei Jahren vollständig aus der forstlichen Betreuung zurückziehen. Gegen diese Verfügung klagte das Land beim zuständigen Oberlandesgericht Düsseldorf. Der Bundesgerichtshof hob am 12.06.2018 die Entscheidung des Oberlandesgerichts Düsseldorf und die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamts zum Forstkartell auf. Mit dieser Entscheidung kann die Reform der Forststruktur weitergehen, welche die Auflösung der ForstBW und die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts für den Staatswald beinhaltet.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und die Kommunalen Landesverbände verständigen sich auf ein Kooperationsmodell für die zukünftige Forstorganisation im Land. Städte und Gemeinden können nun wählen, ob sie ihre Wälder selbst betreuen oder sich dazu interkommunal zusammenschließen. Herausgelöst aus dem sogenannten Einheitsforstamt ist die Vermarktung und der Verkauf des geschlagenen Holzes aus Körperschafts- und Privatwald.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Am 01. September 2015 gründete der Rems-Murr-Kreis bereits eine eigene kommunale Holzverkaufsstelle, welche organisatorisch, personell und räumlich vom Forstamt getrennt ist. Die neuen Forststrukturen gelten ab dem 01. Januar 2020. In diesem Zuge erfolgt eine Neueinteilung der Forstreviere.

Herr Röhrs spricht von zukünftig neun Forstrevieren. Urbach gehört zum Revier Alfdorf-Rems.

Die Organisation baut sich wie folgt auf:

- Leitung Forstamt
- Reviere
- Fachbereich Betriebliche Steuerung und Verwaltung Forstamt
- Fachbereich Privatwald / Förderung und Wegebau
- Fachbereich Holzverkaufsstellung und Einschlagsteuerung
- Kreisjagdamt

BMin Fehlren richtet an Herr Röhrs die Frage, ob die Kosten für die Gemeinde durch die Neustrukturierung steigen. Außerdem möchte sie wissen, ob die Reviere in Zukunft größer werden.

Laut Herr Röhrs nimmt das Landratsamt eine Kostenberechnung vor. Er geht davon aus, dass es etwas teurer wird. Die Größe der Reviere werden sich eher verkleinern.

GR Holzwarth möchte wissen, wieviel Fläche der Urbacher Förster betreuen muss. Seiner Meinung nach entsteht durch die Verteilung der Flecken für den Förstern ein großer Fahraufwand.

Herr Röhrs gibt an, dass es sich um 420 Hektar Kommunalwald handelt. Hinzu kommt die Betreuung des Privatwaldes.

Wird der Förster in Zukunft einen Dienstleister für die Bewirtschaftung des Waldes beauftragen, fragt GR Holzwarth nach.

Dies geschieht auch im Moment schon, antwortet Herr Röhrs. Für den Staatswald erfolgen europaweite Ausschreibungen. Im Kommunalwald hängen sich die Förster meist an die großen Ausschreibungen.

GR Habik möchte wissen, ob die Bediensteten die Wahl haben, für das Land oder die Kommune zu arbeiten.

Herr Röhrs bestätigt dies. Im November werden Zahlen an die Kreise gemeldet, wieviel Personal den Kreis verlässt beziehungsweise bleibt. Die Mitarbeiter bekommen Angebote und müssen sich entscheiden, ob sie im Staats- oder Betreuungsrevier arbeiten wollen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Wird der Sitz des Forstamts in dem Zuge der Neuorganisation verlegt, fragt GRin Jud.

Herr Röhrs meint, dass es hier keine Veränderungen geben wird. Der Forstamtssitz bleibt in Backnang.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnungspunkt 2 Genehmigung des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 162/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Speidel, Revierförster in Urbach, beginnt seinen Vortrag mit einem Bericht über die aktuelle Situation des Waldes.

Der trockene und heiße Sommer 2018 führte zu einer extremen Vermehrung des Fichtenborkenkäfers. Der Holzanfall durch das Borkenkäferholz sowie ein bereits bestehendes Überangebot von Holz durch Winter- und Frühjahrsstürme führte zu einem Überangebot an Holz am Markt. Dieses Überangebot bedingte eine nicht mehr zeitnahe Vermarktung des geschlagenen Holzes. Aus diesem Grund hat das Land Baden-Württemberg für den Staatswald bereits im Frühsommer einen Einschlagstopp für Nadelholz erlassen. Dieser gilt voraussichtlich noch bis Ende des Jahres.

Herr Speidel führt weiterhin aus, dass die Frischholzpreise drastisch gesunken. Dies wird sich auch auf die geplanten Einnahmen in 2019 für die Holzernte in Höhe von 35.150 € auswirken. Für die Wegeunterhaltung werden im Jahr 2019 4.600 € veranschlagt. Eine Erhöhung der Ausgaben kommt durch den Wegeausbau für die Remstal Gartenschau zustande.

Des Weiteren sind Ausgabe von 5.500 € für die Pflege von Erholungseinrichtungen im Wald geplant, hierzu gehören auch Ausgaben für den Walderlebnispfad der Remstal Gartenschau 2019. Den geplanten Einnahmen von 36.040 € stehen Ausgaben in Höhe von 34.600 € gegenüber.

Der Überschuss fällt im Vergleich zur Planung 2018 geringer aus, da wegen der Remstal Gartenschau 2019 mit höheren Kosten zu rechnen ist.

GR Nagel möchte wissen, ob die im Betriebsplan 2019 veranschlagten Kosten in Höhe von 6.500 € für den Forstverwaltungskostenbeitrag durch die Forstneustrukturierung ansteigen werden.

Herr Speidel kann hierzu noch keine Prognose abgeben.

GR Scherer fragt, ob für die Lagerung des Borkenkäferholzes auch der Nasslagerplatz genutzt werden muss.

Dies kann passieren, so Herr Speidel.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem von der Kreisforstverwaltung erarbeiteten Betriebsplan für den Gemeindewald Urbach im Forstwirtschaftsjahr 2019 zu und bittet um entsprechenden Vollzug.

Des Weiteren nimmt der Gemeinderat die Ergebnisse des Jahres 2017 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnungspunkt 3 Festlegung von Straßennamen im Wohngebiet Urbacher Mitte II Tagesordnungspunkt 3.1 Abstimmung Straße A

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 159/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Koch fasst kurz die Sitzungsvorlage zusammen.

Für die Straßen A und B gingen jeweils circa 70 Namensvorschläge durch die Öffentlichkeit ein. Das Straßenbenennungsgremium hat die anonymisierten Namensvorschläge kategorisiert (Persönlichkeiten, Fauna, Flora, Bezug zum Sportplatz und zur Örtlichkeit, Sonstiges) und ihre Wahl getroffen.

Das Gremium schlägt für Straße A die Namen „In den Raisen“ und „Ringstraße“, für Straße B „Am Himmelreich“ und „Erdenreich“ zur Auswahl vor.

BMin Fehlren informiert, dass leider kein Jugendlicher im Straßenbenennungsgremium mitwirken wollte.

Die einzelnen Vertreter der Fraktionen äußern ihre Namensfavoriten.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt für Straße A in der Urbacher Mitte II die Bezeichnung: In den Raisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

**Tagesordnungspunkt 3
Festlegung von Straßennamen im Wohngebiet Urbacher Mitte II
Tagesordnungspunkt 3.2
Abstimmung Straße B**

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt für Straße B in der Urbacher Mitte II die Bezeichnung: Am Himmelreich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnungspunkt 4

Remstal Gartenschau 2019 - Zustimmung zum Jahresabschluss für das Jahr 2017 und zum Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 168/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2017 und der Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH vor.

Das Jahr 2017 schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 218.050,46 €. Es wurde ein Überschuss von 319,05 € erwirtschaftet.

Als Meilensteine des Jahres 2017 gelten:

- Veröffentlichung eines Imagefilms
- Konzept RemstalCard mit MarcoPolo Reiseführer
- Verkürzung des Gartenschau-Zeitraums
- Ausstellung der 16 Stationen
- Rad-Staffel-Event mit Einweihung der Selfie-Wände,
- Infopunkte mit erster Auflage der Erlebniskarte
- Überarbeitung der Website
- Bienen-Route, Blühflächenkonzept

In 2019 werden Erträge in Höhe von 3.127.000 € geplant. Diesen stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, zur Finanzierung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, eine jährliche Kostenumlage zu bezahlen.

Die Gemeinde Urbach beteiligt sich entsprechend ihrer Größe mit einer Umlage in Höhe von brutto 26.120 €, welche der Planung entspricht. Darüber hinaus wird eine Sonderumlage in Höhe von brutto 6.000 € erwartet, die bei höheren Verkaufserlösen der RemstalCard sowie weiterer Sponsoring-Einnahmen geringer ausfallen können. Die Kosten hierfür sind ebenfalls im Haushalt 2019 vorgesehen. Als Risiken wurden die Verkaufszahlen der RemstalCard und der Merchandising-Verkauf genannt.

BMin Fehlren berichtet, dass der Verkauf der RemstalCard in Urbach bisher zufriedenstellend ist.

GRin Jud ist der Meinung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt wäre, für den Kartenverkauf zu werben.

Bisher wurden bereits 300 Karten verkauft, teilt Frau Troßbach mit. Damit liegt Urbach auf Platz 5 der mitwirkenden Gemeinden/Städte. Im nächsten Schritt werden Firmen angeschrieben und für die RemstalCard als Weihnachtsgeschenk für ihre Mitarbeiter geworben.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

GR Mihalek fragt, warum eine zusätzliche Marketingumlage erforderlich wird.

Frau Troßbach begründet dies mit dem erhöhten Bedarf an Marketingmaßnahmen und den seit Beginn der Gartenschauplanungen im 2015 gestiegenen Aufgaben der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Die Steigerung des Bekanntheitsgrads und des Absatzes der RemstalCard soll durch intensive überregionale Marketingmaßnahmen erreicht werden.

Die Umlage erfolgt nach dem festgeschriebenen Verteilungsschlüssel, ist jedoch abhängig von Verkauf der RemstalCard und der Sponsoring-Mittel.

GR Habik fragt nach der in Urbach anvisierten Verkaufszahl für die RemstalCard.

Diese ist mit 1000 Stück veranschlagt, entgegnet Frau Troßbach.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

2.1. Frau Bürgermeisterin Martina Fehrlen wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH wie folgt zu beschließen:

1) Der Jahresabschluss mit	
einer Bilanzsumme von	218.050,46 €
einem Jahresüberschuss von	319,05 €

wird festgestellt.

2) Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe als Gewinnvortrag in das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

3) Es erfolgt keine Einstellung in die Gewinnrücklagen.

4) Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

5) Die ordentlichen Aufsichtsratsmitglieder, die nicht zugleich Vertreter in der Gesellschafterversammlung sind, werden für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

6) Die ordentlichen Aufsichtsratsmitglieder, die gleichzeitig Vertreter in der Gesellschafterversammlung sind, werden für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

2.2. Dem Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH wird zugestimmt. Frau Bürgermeisterin Martina Fehrlen wird ermächtigt, dem Wirtschaftsplan 2019 in der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Tagesordnungspunkt 5 Remstal Gartenschau 2019 - Wald- und Naturpädagogischer Wagen

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 167/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach fasst die Sitzungsvorlage zusammen.

Grundsätzlich wurde sich für Anschaffung einer Bauwagen-Variante und eines Zeltes entschieden.

Frau Troßbach erklärt, dass für den Hauptstandort des Bauwagens und Zelts eine Baugenehmigung nötig ist. Der Bauwagen und das Zelt können allerdings kurzzeitig auch mobil eingesetzt werden. Die Kosten für den Bauwagen und das Zelt belaufen sich auf netto 29.000 €. Zusätzlich sind Kosten für die Ausstattung der Waldpädagogik in Höhe von netto 7.000 € vorgesehen.

BMin Fehlren betont, dass es der Verwaltung wichtig war, den Bauwagen auch auf den Streuobstwiesen einsetzen zu können.

GR Schlotz ist der Ansicht, dass mit dieser Variante eine kostengünstige Alternative gefunden wurde. Bauwagen und Zelt sind auch über die Gartenschau hinaus einsetzbar.

GRin Bruckmann findet das vorgeschlagene Zelt sehr praktisch, vor allem was den Auf- und Abbau angeht. Allerdings sollte das Zelt eher einem richtigen Tipi gleichen.

GRin Schön fragt nach den Einzelkosten für Bauwagen und Zelt und möchte wissen, warum der Bauwagen so teuer ist.

Frau Troßbach begründet dies mit der Ausstattung des Bauwagens. Für den Bauwagen liegen die Kosten bei 27.000 € und für das Zelt bei 2.000 €.

GR Nagel interessiert, ob es ein Konzept bezüglich Einsatz, Auf- und Abbau gibt und ob eine Absprache mit dem Arbeitskreis erfolgt ist.

Frau Troßbach bekräftigt, dass auch aus Sicht des Waldkindergartens Interesse vorliegt. Ansonsten ist sie ergebnisoffen.

GRin Bruckmann ergänzt, dass an den Wochenenden Waldpädagogische Angebote stattfinden sollen. Für diese können Bauwagen und Zelt gut eingesetzt werden.

Ist die Größe des Bauwagens für diese Zwecke ausreichend, möchte GRin Jud wissen. GRin Jud gibt zu bedenken, dass das Thema Toilette geklärt werden muss.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

Auch der Transport des Bauwagens mit all den Materialien muss einkalkuliert werden, schließt GRin Bührlé an. Für die Diskussion um das Zelt sollten die anwesenden Waldpädagogen befragt werden.

GR Neher spricht sich eher für ein geschlossenes Zelt aus, um den Regenschutz zu gewährleisten. Bezüglich dem Bauwagen möchte er die Größe wissen.

Der Bauwagen hat eine Länge von 6-7 m, beantwortet Frau Troßbach die Frage.

Frau Baumgärtner, die anwesende Waldpädagogin erklärt, dass der Bauwagen kleiner als der Waldkindergartenwagen ist. Bei der Frage nach der Art des Zelts spricht sich Frau Baumgärtner für eine Jurte aus. Bei einer Jurte lassen sich die Seitenwände hochklappen, man kann ein Feuer machen und es passen jede Menge Leute hinein. Nachteilig ist der schwierige Aufbau und die Wetteranfälligkeit einer Jurte.

GR Nagel möchte wissen, ob es schon im Vorfeld möglich ist eine Baugenehmigung einzuholen.

Herr Koch verneint dies.

BMin Fehlren schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

GRin Jud bittet, die Anregungen und Kritikpunkte mit in den Arbeitskreis zu nehmen und das Konzept weiterzuentwickeln.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

**Tagesordnungspunkt 6
Remstal Gartenschau 2019 - Projektstrukturplan**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 169/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach verteilt den Projektstrukturplan zur Kenntnisnahme an die Gemeinderatsmitglieder.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

**Tagesordnungspunkt 7
Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 157/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehrlen verweist auf die Sitzungsvorlage.

GR Nagel regt an, bei Grundstücksangelegenheiten gegebenenfalls einen Lageplan der Sitzungsvorlage beizulegen.

BMin Fehrlen muss prüfen, ob dies rechtlich möglich ist.

Der Gemeinderat nimmt von der Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse Kenntnis.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

**Tagesordnungspunkt 8
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 8.1
Lärmschutzwand beim Bäcker Schulze**

GRin Bührlé weist daraufhin, dass Teile der Beschichtung der Lärmschutzwand in der Nähe des Bäckers Schulze/Talstraße abfallen.

Die Verwaltung wird gebeten dies zu prüfen und eventuelle Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Koch informiert sich, kann aber momentan hierzu nichts sagen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 06.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

**Tagesordnungspunkt 8
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 8.2
Bürgerfragen zur Remstal Gartenschau 2019**

GR Nagel fragt nach den Kärtchen, welche Bürger während des letzten Themenmarkts mit Fragen versehen konnten.

BMin Fehlren geht deren Verbleib nach. Auf dem in Kürze stattfindenden Themenmarkt können diese Fragen beantwortet werden.

(Es findet eine kurze Sitzungspause statt.)